

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt am 19. Mai 2016

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Anwesend:

Bürgermeister	Elmar Schröder
Erster Stadtrat	Dieter Oderwald
Stadtrat	Malte Gerke
Stadträtin	Anne Mitschulat
Stadtrat	Siegfried Patzer
Stadtrat	Bernd Lotze

SPD:

Wolfgang Behrens
Markus Budde
Burkhard Grieß
Michael Ständeke
Tatjana Volke-Behrens
Udo Angern
Heinz Gärtner
Frank Budde

CDU:

Rainer Runte
Oliver Klaus
Hartmut Jäkel
Marcus Wetekam
Heinrich Götte
Christian Gröticke

FWG:

Jürgen Pawelczig
Uwe Bodenhausen
Hans Elmar Gräbe
Nicole Seibel
Bernd Bach
Markus Hübel
Christin Pawelczig
Florian Boos
Bernd Flamme

Ortsvorsteher:

Hartmut Mielke, Ammenhausen
Christian Schmidt, Dehausen
Hiltrud Bodenhausen, Helmighausen
Hermann Groß, Hesperinghausen
Willy Becker, Neudorf
Rudolf Krantz, Wethen

Als Schriftführer:

Verwaltungsbetriebswirt Carsten Gutschank

Entschuldigt fehlten:

SV Martin Varlemann (CDU)
SV Rolf Römer (SPD)

Zur 3. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt war mit Schreiben vom 14. April 2016 eingeladen worden.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens begrüßt im Mehrzweckraum der Stadthalle in Diemelstadt-Rhoden nochmals die Damen und Herren Stadtverordnete, den Bürgermeister, das Mitglied des Magistrates, die anwesenden Ortsvorsteher und die Ortsvorsteherin sowie die Vertreterin der Presse. Sein besonderer Gruß gilt den Nachrückern aus den einzelnen Fraktionen, namentlich Herrn Burkhard Grieß (SPD), Herrn Heinrich Götte (CDU), Frau Nicole Seibel und Herrn Uwe Bodenhausen (FWG).

Einwendungen gegen Form und Inhalt der Einladung werden nicht erhoben.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens informiert die Versammlung, dass die Tagesordnung erweitert wurde. Die Tagesordnung soll dahingehend abgeändert werden, dass unter

TOP 12 „Ersatzbeschaffung oder Reparatur des städtischen Unimogs“, unter

TOP 13 „Jubiläum Landsknechte“ und unter

TOP 14 „4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 „Salzborner Weg“; hier: a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken im Rahmen der öffentlichen Auslage gem. § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB/Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB und b) Erneute Beteiligung der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4a (3) BauGB und erneute öffentliche Auslage gem. § 3 (2) i.V. mit § 4a (3) BauGB aufgenommen werden sollen.

Einwände gegen die Erweiterung der Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 1: Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Punkt 3: Mitteilungen des Magistrats

3.1 Genehmigung der Haushaltssatzung 2016

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 bereits einen Tag nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung durch den Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg genehmigt wurde.

3.2 Einwohnerstatistik der Stadt Diemelstadt für das Jahr 2015

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass das Jahr 2015 mit einem Einwohnerstand (Hauptwohnungen) von 5.257 gemeldeten Personen, 46 geborenen Kindern, 55 Sterbefällen und 31 Eheschließungen abgeschlossen wurde.

Einwohner (Stand: 31.12.2015)

Ammenhausen	86
Dehausen	102
Helmighausen	327
Hesperinghausen	456
Neudorf	203
Orpethal	174
Rhoden	1.892
Wethen	436
Wrexen	1.581

Gesamt: 5.257

3.3 Machbarkeitsstudie für die geplante Sanierung des Rathauses Rhoden

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass das Architekturbüro Brümmer aus Bad Arolsen den Auftrag für die Machbarkeitsstudie für die geplante Sanierung des Rathauses Rhoden im noch nachzuweisenden Zeitaufwand zum Angebotspreis von 2.171,99 EUR erhalten hat.

3.4 Heizung Dehausen

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Heizungs- und Sanitärarbeiten im DGH Dehausen an die preisgünstigste Bieterin, die Firma Heinemann, Diemelstadt zum Angebotspreis von 29.846,24 EUR (einschl. 3 % Nachlass) erteilt wurde.

3.5 Errichtung einer U3-Gruppe in der Kindertagesstätte Wrexer Märchenhaus

hier: Nachtragsaufträge Maler-, Putz- und Trockenbauarbeiten

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Nachtragsauftrag Nr. 1 für Maler- und Putzarbeiten der U3-Gruppe im Kindergarten Wrexen an die Firma Grineisen, Diemelstadt zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 7.815,42 EUR sowie ein weiterer Nachtrag über 1.134,07 EUR erteilt wurden.

Ebenso wurde ein Nachtrags-Auftrag Nr. 3 für Trockenbauarbeiten (Brandschutzverkleidung) zum Angebotspreis von 3.335,93 EUR sowie ein Nachtragsangebot Nr. 4 für Trockenbauarbeiten in Höhe von 2.257,63 EUR an die Firma Grineisen, Diemelstadt, erteilt.

3.6 Errichtung einer U3-Gruppe in der Kindertagesstätte Wrexer Märchenhaus

hier: Auftrag der Stahlgitter-Zaunanlage

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Lieferung und Montage der Stahlgitter-Zaunanlage an die preisgünstigste Bieterin, die Firma Wilke, Korbach zum Angebotspreis von 1.827,93 EUR (Nebenangebot) erteilt wurde.

3.7 Errichtung einer U3-Gruppe in der Kindertagesstätte Wrexer Märchenhaus

hier: Auftrag Stahl-Rampenanlage

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Lieferung und Montage der Stahlrampenanlage an die preisgünstigste Bieterin, die Firma Kahlhöfer, Korbach zum Angebotspreis von 2.346,68 EUR vergeben wurde.

3.8 Errichtung einer U3-Gruppe in der Kindertagesstätte Wrexer Märchenhaus

hier: Auftrag einer elektronischen Schließanlage

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für eine elektronische Schließanlage an die Firma Lütteken, Winterberg zu einem Angebotspreis von 5.562,83 EUR sowie weiterer notwendiger Kosten für die Software, Schulung und Funk-Sticks sowie einen Tischleser in Höhe von 2.286,35 EUR erteilt wurde.

3.9 Errichtung einer U3-Gruppe in der Kindertagesstätte Wrexer Märchenhaus

hier: Auftrag für eine Markise

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Lieferung und Montage einer Markise an die Firma Mielke, Diemelstadt zum Angebotspreis von 3.760,02 EUR erteilt wurde.

3.10 Baumaßnahmen „Wasserversorgung Scherfede-Wrexen-Rhoden-Wethen“
hier: Auftrag über Einbau eines Durchfluss-Messgerätes

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für den Einbau des Durchfluss-Messgerätes zur Erfassung der Wassermengen im Rahmen der Baumaßnahme „Wasserversorgung Scherfede-Wrexen-Rhoden-Wethen, 4. und 6. BA“, gem. Nachtragsangebot Nr. 1 in Höhe von 7.803,60 EUR an die Firma Bracht, Diemelstadt erteilt wurde.

3.11 Stadt Diemelstadt, Stadtteil Wrexen, grundhafte Erneuerung Diemelweg, Schulstraße, Südstraße und Zur Heide
Stadt Diemelstadt, Stadtteil Rhoden, Sofortprogramm; Straßen-, Kanal- und Wasserleitungsarbeiten
hier: 2. Nachtrag

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Firma Bracht, Diemelstadt der Nachtragsauftrag Nr. 2 zu den Straßen-, Kanal, und Wasserleitungsarbeiten der grundhaften Erneuerung des Diemelwegs, der Schulstraße, der Südstraße und Zur Heide im Stadtteil Wrexen sowie dem Sofortprogramm im Stadtteil Rhoden erteilt wurde.

3.12 Erweiterung der Verrohrung im Hochbehälter Wethen

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Erweiterung der Verrohrung im Hochbehälter Wethen an die preisgünstigste Bieterin, die Firma Starost, Diemelstadt, zum Brutto-Angebotspreis in Höhe von 3.305,82 EUR erteilt wurde.

3.13 Lieferung von Austauschwasserzählern

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Beschaffung und Lieferung von Austauschwasserzählern an die Firma Hackländer, Kassel zum Angebotspreis von 6.205,13 EUR erteilt wurde.

3.14 Erneuerung Tiefenbrunnen Helmighausen

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Sanierung des Tiefenbrunnens Helmighausen an die Firma Anger's, Hessisch Lichtenau zum Netto-Angebotspreis von 24.004,10 EUR erteilt wurde.

3.15 Wasserverluste in Diemelstadt im Jahr 2015

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass die Wasserverluste im Jahr 2015 gegenüber dem Jahr 2014 leicht gestiegen sind (siehe Tabelle). Dies sei von Stadtteil zu Stadtteil jedoch unterschiedlich. Der Wassermeister wurde daher beauftragt weiterhin

Kontrollen im Stadtgebiet durchzuführen, sowie eine Pressemitteilung zu veröffentlichen in der auf die strafrechtlichen Konsequenzen beim Diebstahl von Frischwasser hingewiesen werde.

Die Verluste in den einzelnen Stadtteilen stellen sich wie folgt dar:

Stadtteil	Wassermenge		Eigenbedarf m³	Verluste in m³	Verluste in %	Verluste 2014 in %
	geförderte m³	verkaufte m³				
Ammenhausen	4.716	4.371	80	265	5,6	4,0
Dehausen	5.409	4.541	95	773	14,3	5,0
Helmighausen	18.786	15.817	1.852	1.117	5,9	0,0
Hesperinghausen	18.957	18.155	386	416	2,2	0,0
Neudorf	12.517	9.433	1.192	1.892	15,1	24,1
Orpethal	9.019	7.276	3.518	-1.775	0,0	0,0
Rhoden	108.140	97.160	7.415	3.565	3,3	0,0
Wethen	26.797	21.175	1.387	4.235	15,8	0,0
Wrexen	94.340	86.059	2.728	5.553	5,9	10,1
insgesamt:	298.681	263.987	18.653	16.041	5,4	4,5

3.16 Abwassersofortprogramm Diemelstadt-Wrexen

hier: Auftrag für die Kanalbauarbeiten einschl. Oberflächenwiederherstellung Orpethaler Straße, Bergstraße, Sudetenstraße, August-Koch-Straße

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Kanalbauarbeiten einschließlich der Oberflächenwiederherstellung für die Kanalsanierungsarbeiten im Rahmen des Kanalsofortprogrammes im Stadtteil Wrexen für die Bereiche der Orpethaler Straße, Bergstraße, Sudetenstraße und August-Koch-Straße an die preisgünstigste Bieterin, die Firma Hugo Pieper, Korbach zum Angebotspreis von 454.682,09 EUR erteilt wurde.

3.17 Abwassersofortprogramm Diemelstadt-Wrexen

hier: Auftrag für die Kanalbauarbeiten einschl. Oberflächenwiederherstellung Triftstraße, Scheuermannsweg, Winterberg

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Kanalbauarbeiten einschließlich der Oberflächenwiederherstellung für die Kanalsanierungsarbeiten im Rahmen des Kanalsofortprogrammes im Stadtteil Wrexen für die Bereiche der Triftstraße, Scheuermannsweg und Winterberg an die preisgünstigste Bieterin, die Firma Bracht, Diemelstadt zum Angebotspreis von 305.281,08 EUR erteilt wurde.

3.18 Abwassersofortprogramm Diemelstadt-Rhoden

hier: Auftrag für die Kanalbauarbeiten einschl. Oberflächenwiederherstellung Teichheide und Über den Lärchen

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Kanalbauarbeiten einschließlich der Oberflächenwiederherstellung für die Kanalsanierungsarbeiten im Rahmen des Kanalsofortprogrammes im Stadtteil Rhoden für die Bereiche Teichheide und Über den Lärchen an die preisgünstigste Bieterin, die Firma Dinger Diemelstadt zum Angebotspreis von 320.453,89 EUR erteilt wurde.

Zudem hat der Magistrat festgelegt, dass eine bisher noch nicht vorgesehene Haltung mit einer Länge von rd. 34 m in der Straße „Über den Lärchen“ mit einem Mehraufwand von rd. 7.500,00 EUR an die Firma Dinger, Diemelstadt erteilt wurde.

3.19 Rückbau der Baustraße im Bereich „Fabrikweg“ / „Gartenstraße“ im Stadtteil Wrexen

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass die Firma Rabe aus Diemelstadt den Rückbau der Baustraße im Bereich „Fabrikweg“ / „Gartenstraße“ im Stadtteil Wrexen für die Stadt Diemelstadt kostenneutral angeboten hat. Zudem wird die Firma Rabe die entstandene Fläche begrünen. Somit entstehen der Stadt Diemelstadt keine weiteren Kosten.

3.20 Beweissicherungsverfahren im Rahmen des Abwassersofortprogramms

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass das Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. Michael Paulo, Frankenberg den Auftrag für die Erstellung des Beweissicherungsgutachtens zum Angebotspreis von 22.024,04 EUR (einschl. 3% Nachlass) erhalten hat.

3.21 Straßenbeleuchtung im Stadtteil Rhoden

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass die EWF, Korbach die Aufträge zur Lieferung und Montage einer neuen Straßenlampe im Bereich „Auf dem Schilde“ zum Angebotspreis von 3.865,04 EUR, die Erneuerung eines Straßenbeleuchtungskabels und die Versetzung einer Straßenleuchte im Bereich „Auf den Klippen“ zu den Angebotspreisen von 1.221,86 EUR und 1.679,28 EUR sowie die Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage im Bereich „Wolfstange“ zum Angebotspreis von 1.156,81 EUR erhalten hat.

3.22 Straßenbeleuchtung im Stadtteil Helmighausen

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass die EWF, Korbach, den Auftrag für die Lieferung und Montage einer neuen Straßenbeleuchtungsschalteneinrichtung in der „Violinenstraße“ zum Angebotspreis von 3.455,81 EUR erhalten hat.

3.23 Städtebaulicher Denkmalschutz Diemelstadt-Rhoden **hier: Auftragsvergabe Ausführungsplanung (LPH 5) „Burggraben“**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der zusätzliche Auftrag der Ausführungsplanung (LPH 5) für die Bereiche „Freianlagen und Ingenieurbauwerke“ bei den Freianlagen und der Instandsetzung und Ertüchtigung der unteren Mauer im Burggraben an das Ing.-Büro Oppermann, Vellmar zu den prozentualen Vorgaben der HOAI 2009 erteilt wurde.

3.23 Städtebaulicher Denkmalschutz Diemelstadt-Rhoden **hier: Auftragsvergabe Ing.-Leistungen**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass die Ing.-Leistungen (statische Berechnung, Erarbeiten Instandsetzungskonzept, Fachbauleitung) bei der Umgestaltung des Schloßplatzes/Burggraben im Stadtteil Rhoden für die Instandsetzung und Ertüchtigung der vorhandenen unteren Mauer an das Ing.-Büro HAZ, Kassel zum Brutto-Angebotspreis von 7.149,64 EUR erteilt wurde.

3.24 Städtebaulicher Denkmalschutz Diemelstadt-Rhoden **hier: Auftragsvergabe geotechnische Leistungen**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die zusätzlich anfallenden geotechnischen Leistungen in Höhe von 3.002,37 EUR an das Büro für Geotechnik J. Schuster vergeben wurde.

3.25 Deutschkurse für Flüchtlinge

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass für die Asylanten und Flüchtlinge im Stadtgebiet bei der Union Sprache und Bildung (USB), Frau Sybille Schweitzer, Korbach, ein Sprachkurs mit 100 Unterrichtseinheiten zum Angebotspreis von 2.600,00 EUR sowie ein weiterer Kurs mit 80 Unterrichtseinheiten für 2.100,00 EUR beauftragt wurde.

Für die Durchführung der Kurse wird das Integrationsbüro in Wrexen sowie der Saal im Gemeinschaftshaus Rhoden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Bürgermeister Elmar Schröder berichtet weiter, dass man Versuche in Kürze einen BAMF-Kurs über das Jobcenter im Gemeinschaftshaus Rhoden zu realisieren.

3.26 Außerordentliche Zuweisung vom Land Hessen

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass die Stadt Diemelstadt durch Erlasse des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport über den Landkreis Waldeck-Frankenberg eine außerordentliche Zuweisung in Höhe von 16.800,00 EUR zum Ausgleich von Aufwendungen für Flüchtlinge und Asylsuchende erhalten hat. Dies entspricht einem Betrag von 350,00 EUR pro Flüchtling. Ausgenommen bei der Berechnung sind jedoch die Flüchtlinge, die in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind, den Zuschuss behält der Landkreis.

3.27 Anschaffung eines Kubota-Traktors und einer Wildkrautbürste zur Beseitigung von Unkraut

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass für den städtischen Baubetriebshof ein Kubota STW34 und eine ECO-Wildkrautbürste WKT7 zum Angebotspreis von 37.360,05 EUR zur Unkrautbeseitigung bei der Firma Seipel, Baunatal angeschafft wurde.

3.28 Anschaffung von Gerätschaften im Baubetriebshof

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass die Unfallkasse Hessen den Baubetriebshof besichtig habe und bei dieser Begehung verschiedenen Gerätschaften aufgrund der nicht vorhandenen Sicherheit nach dem Arbeitsschutzgesetz außer Betrieb genommen habe. Somit wurden bei der Firma Gockel, Warburg eine Tischkreissäge, eine Bandschleifmaschine, 6 Rasenmäher, ein Schleifbock sowie eine Absauganlage im Rahmen einer Ersatzbeschaffung zum Angebotspreis von 11.170,53 EUR beauftragt.

3.29 Unterhaltungsarbeiten an Wegeseitengräben, Banketten und Flutgräben **hier: Auftragserteilung**

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass die Unterhaltungsarbeiten an Wegeseitengräben, Banketten und Flutgräben in der Gemarkung Diemelstadt in 3 Losen neu ausgeschrieben wurden. Der Auftrag wurde an die preisgünstigste Bieterin, die Firma Rabe, Diemelstadt zu den Angebotspreisen

Los 1 =	18.921,00 EUR
Los 2 =	10.234,00 EUR
Los 3 =	6.247,00 EUR

erteilt.

3.30 Breitband Diemelstadt

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass im Rahmen der Breitbandinitiative Diemelstadt, dank der beteiligten Firmen über Richtfunk kurzfristig eine Lösung zum schnelleren Internet in Diemelstadt geschaffen werden konnte. Die Stadt Diemelstadt beteilige sich mit einer Leitung an dieser Initiative und arbeite derzeit daran eine Lösung zu finden, dass auch private Haushalte von der Übergangslösung profitieren können. Problem hierbei sei, dass die Kabelverzweigerkästen, die auch bei einer späteren Glasfaserversorgung genutzt werden können, über Breitband Nordhessen noch ausgeschrieben werden müssen und erst dann installiert werden können.

3.31 Baulandumlegung in Diemelstadt-Rhoden

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass im Bereich „Unter den Zäunen“ eine Baulandumlegung beschlossen wurde, damit die bisherigen Grünlandflächen eigentumsrechtlich so geordnet werden, dass Bauplätze entstehen können.

3.32 Vereinfachte Umlegung im Stadtteil Wrexen

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung anhand einer Karte, dass nach Abschluss der Straßenbaumaßnahmen im Bereich der Straße „Schulstraße“ und „Südstraße“ im Rahmen der Vereinfachten Umlegung die Grenzführung neu geregelt wurde.

3.33 Abrechnung der Geschwindigkeitsmessung des Ordnungsbehördenbezirks

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass die Stadt Bad Arolsen die Abrechnung der Geschwindigkeitsmessung für das Jahr 2015 vorgelegt hat. Auf die Stadt Diemelstadt entfällt nach Abzug aller vereinbarten Kosten ein Anteil von insgesamt 77.499,03 EUR.

3.34 Erweiterung der Vermögeneigenschadenversicherung

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Versicherungsschutz der Vermögeneigenschadenversicherung der Stadt Diemelstadt nach einem Gespräch mit dem zuständigen Außendienstmitarbeiter angepasst wurde. Der Jahresbeitrag beträgt bei einer 5-jährigen Laufzeit 3.763,79 EUR.

3.35 Gutachterliche Stellungnahme B-Plan „Salzborner Weg“ – Firma Phillips / Firma Schoofs

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass die Stadt Marsberg bedenken zur Ansiedlung eines Philipps Sonderpostenmarktes im Gewerbegebiet „Salzborner Weg“ angekündigt habe. Zur Änderung des Bebauungsplanes ist eine gutachterliche Stellungnahme zu diesem Ansiedlungsverfahren nunmehr notwendig.

Normalerweise werden alle notwendigen Maßnahmen und Kosten zur Änderung eines B-Planes von der jeweiligen Firma getragen. Hier habe die Firma Schoofs und auch Firma Phillips erklärt, dass sie nicht die gesamten Kosten übernehmen möchten und einen Vorschlag der Kostenteilung unterbreitet haben.

Da der Magistrat froh ist das der alte Rewe-Markt wieder mit Leben gefüllt wird habe man entschieden, sich an den Kosten der B-Plan-Änderung zu beteiligen. Es wurde daher mit der Firma Schoofs abgeklärt, dass die Stadt Diemelstadt einen Anteil von 2.500,00 EUR von den Gesamtkosten von 4.284,00 EUR tragen werde.

3.36 Straßenbaumaßnahme „Triftstraße“ im Stadtteil Wrexen hier: Auftragsvergabe Ing.-Leistungen

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass der Auftrag für die Ing.-Leistungen der Entwurfs- und Ausführungsphasen einschließlich der örtlichen Bauüberwachung, der Bestandsvermessung und dem GVFG-Antrag für den geplanten Ausbau der verkehrswichtigen innerörtlichen „Triftstraße“ an das Ing.-Büro Oppermann, Vellmar, zum Brutto-Pauschalangebotspreis von 67.900,00 EUR erteilt wurde.

3.37 Beschaffung eines neuen Dienstwagens für die Verwaltung

Bürgermeister Elmar Schröder informiert die Versammlung, dass für die Verwaltung ein neuer Dienstwagen bei der preisgünstigsten Bieterin, der Firma Autotechnik Tolges aus Scherfede zum Angebotspreis-Leasingpreis von 198,76 EUR/Monat bei einer Laufzeit von 48 Monaten beauftragt wurde.

3.38 Bautenstandsbericht

Abwassersofortprogramm

Rhoden

Kanalerneuerungsarbeiten in der Helmighäuser Straße:

Die Firma Pieper, Korbach, hat die Arbeiten fertiggestellt.

Die VOB-Abnahme war am 20.04.2016.

Kanalerneuerungsarbeiten in der Teichheide: Die Firma Dinger, Diemelstadt, stellt die Kanalarbeiten in der 20.KW fertig. Es folgt die Oberflächenwiederherstellung.

Kanalerneuerungsarbeiten Über den Lärchen: Die Firma Dinger, Diemelstadt, beginnt in der 21. KW mit den Arbeiten.

Wrexen

Kanalerneuerungsarbeiten inkl. Hausanschlüsse in der Triftstraße: Die Firma Bracht hat die Arbeiten fertiggestellt.

Kanalerneuerungsarbeiten in den Straßen Scheuermannsweg und Winterberg: Die Firma Bracht hat am 10.05.2016 mit den Arbeiten begonnen.

Kanalerneuerungsarbeiten in der Bergstraße, August-Koch-Straße, Sudetenstraße und Orpethaler Straße: Die Firma Pieper, Korbach, hat die Arbeiten fertiggestellt. Die Asphaltierung beginnt am 19.05.2016.

Kanalerneuerungsarbeiten Gartenstraße: Die Firma Pieper, Korbach, hat die Arbeiten fertiggestellt. Die VOB-Abnahme war am 20.04.2016.

Wasserleitungsarbeiten

Rhoden

Neubau einer Trinkwasserverbindungsleitung zwischen der „Steinmühle“ und der L 3081 Die Firma Bracht, Diemelstadt, hat die Arbeiten fertiggestellt. Die VOB-Abnahme war am 03.05.2016.

Wethen

Neubau Trinkwasserverbindungsleitung zwischen Quelle Wethen und HB Wethen Die Firma Bracht, Diemelstadt, hat die Arbeiten fertiggestellt. Die VOB-Abnahme war am 03.05.2016.

Gestaltung Burggraben in Rhoden

Straßenbau und Gestaltung Zurzeit werden die Ausführungsplanung und Ausschreibungsunterlagen vom Ing.-Büro Oppermann, Vellmar, zusammengestellt.

Kanalleitung Kläranlage Kallental bis Diemel

Die Firma Jordan, Bad Arolsen, hat die Arbeiten fertiggestellt. Die VOB-Abnahme hat am 12.05.2016 stattgefunden.

Kindergarten Wrexen
U3-Gruppe

Die Arbeiten an den Außenanlagen sind bis auf Restarbeiten fertiggestellt. Zurzeit werden Arbeiten am Eingang der U3-Gruppe (Rampe) und der Zaunanlage durchgeführt. Submission für die Markise für die U3-Gruppe war am 03.05.2016. Das Architekturbüro Müntinga, Bad Arolsen, prüft die Angebote.

Straßenbauarbeiten in Wrexen,
Triftstraße:
Ingenieurleistungen

Angebotsabgabe war am 09.05.2016. Die Angebote wurden überprüft, der Auftrag wurde an die günstigste Bieterin, das Ing.-Büro Oppermann vergeben.

Brückenbau Wrexen:
Brücke zwischen Fabrikweg und
Klappstraße

Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen vom Ing.-Büro Oppermann, Vellmar, zusammengestellt.

Punkt 4: Wahl der Ausschüsse oder Beschluss über das Bilden aller oder einzelner Ausschüsse nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen im Benennungsverfahren

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens weist darauf hin, dass die Stadtverordnetenversammlung die Ausschussmitglieder für den Haupt- und Finanzausschuss entweder wählen oder nach § 62 Abs. 2 HGO im Benennungsverfahren, wonach sich diese nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen zusammensetzen sollen, bestimmen kann.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, die Mitglieder für den Haupt- und Finanzausschuss nach § 62 Abs. 2 HGO zu benennen.

Folgende Mitglieder werden von den einzelnen Fraktionen für den Haupt- und Finanzausschuss benannt:

SPD:	Markus Budde	Udo Angern	Burkhard Grieß
CDU:	Rainer Runte	Oliver Klaus	
FWG:	Jürgen Pawelczig	Florian Boos	

Punkt 5: Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters der Mitglieder für die Verbandsversammlung des ekom21 – KGRZ Hessen

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens weist darauf hin, dass aufgrund der Kommunalwahl der Vertreter der Stadt Diemelstadt sowie dessen Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums (ekom 21 – KGRZ Hessen) von der Stadtverordnetenversammlung neu zu wählen sind.

Zurzeit gehört der Bürgermeister der Verbandsversammlung an, als Vertreter fungiert der Erste Stadtrat.

Für die Wahl liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller Fraktionen vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt wie vorgeschlagen einstimmig

Herrn Bürgermeister Elmar Schröder

als Mitglied sowie

Herrn Ersten Stadtrat Dieter Oderwald

als Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Kommunalen Gebietsrechenzentrums (ekom 21 – KGRZ Hessen).

Punkt 6: Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Energie Waldeck-Frankenberg (Zweckverband)

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens weist darauf hin, dass aufgrund der Kommunalwahl der Vertreter der Stadt Diemelstadt sowie dessen Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Energie Waldeck-Frankenberg(Zweckverband) von der Stadtverordnetenversammlung neu zu wählen sind.

Zurzeit gehört der Bürgermeister der Verbandsversammlung an, als Vertreter fungiert der Erste Stadtrat.

Für die Wahl liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller Fraktionen vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt wie vorgeschlagen einstimmig

Herrn Bürgermeister Elmar Schröder

als Mitglied sowie

Herrn Ersten Stadtrat Dieter Oderwald

als Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Energie Waldeck-Frankenberg (Zweckverband).

**Punkt 7: Ortsgericht Diemelstadt II
hier: Vorschlag zur Neubesetzung**

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens erklärt, dass die Amtszeiten der Ortsgerichtsmitglieder des Ortsgerichts II zum 01.02.2016 abgelaufen sind und dass Ortsgericht entsprechend neu zu besetzen ist. Die Ortsgerichtsmitglieder Fritz Lamotte, Hermann Volke und Bernd Kesting scheidern auf eigenen Wunsch aus dem Ortsgericht aus.

Nach Rücksprache mit den verbleibenden Ortsgerichtsmitgliedern Heinz Gärtner und Wolfgang Boese sollen Udo Angern, Christian Runte und Sebastian Boos als Ortsgerichtsschöffen benannt werden. Herr Heinz Gärtner soll, wie bisher, Ortsgerichtsvorsteher bleiben. Herr Wolfgang Boese bleibt, wie bisher, Vertreter des Ortsgerichtsvorstehers.

Der Stadt liegen die erforderlichen Einverständniserklärungen für die Wahl zum Ortsgericht von allen vorgeschlagenen Personen vor.

Die persönlichen Voraussetzungen im Sinne des § 8 OGG sind gegeben; Ausschließungsgründe im Sinne dieser Vorschrift liegen nicht vor.

Auf Vorschlag der Stadt Diemelstadt werden die Ortsgerichtsmitglieder von dem Präsidenten oder dem Direktor des Amtsgerichts Bad Arolsen auf die Dauer von 10 Jahren ernannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, dem Amtsgericht Korbach Herrn Heinz Gärtner zur Ernennung als Ortsgerichtsvorsteher, Herrn Wolfgang Boese zur Ernennung als stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher und Herrn Udo Angern, Herrn Christian Runte sowie Herrn Sebastian Boos zur Ernennung als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Diemelstadt II vorzuschlagen.

**Punkt 8: Ortsgericht Diemelstadt III
hier: Vorschlag zur Neubesetzung**

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens erklärt, dass die Amtszeiten der Ortsgerichtsschöffen Willy Becker, jun., Ludwig Bender und Eckard Bodenhausen abgelaufen sind.

Herr Ludwig Bender scheidet als Ortsgerichtsschöffe auf eigenen Wunsch aus dem Ortsgericht III aus. Für ihn soll neu Herr Friedrich Vogel als Ortsgerichtsschöffe benannt werden.

Herr Willy Becker, jun., und Herr Eckard Bodenhausen haben sich bereit erklärt, eine weitere Wahlperiode als Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Diemelstadt III zur Verfügung zu stehen.

und **Herrn Burkhard Grieß**
Herrn Jürgen Hage

als Stellvertreter für die **Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Obere Orpe“**.

**Punkt 10: Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters für die
Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes „Ammenhausen“**

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens weist darauf hin, dass nach § 8 der Satzung des Wasserbeschaffungsverbandes „Ammenhausen“ die **Verbandsversammlung** aus je einem Vertreter der **Verbandsmitglieder** besteht. Sie werden im **Verhinderungsfall** durch **Ersatzleute** vertreten.

Der **Vertreter** der Stadt Diemelstadt sowie dessen **Stellvertreter** ist durch die **Stadtverordnetenversammlung** für die **Dauer der Wahlzeit** zu wählen.

Für die **Wahl** liegt ein **gemeinsamer Wahlvorschlag** aller **Fraktionen** vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt wie vorgeschlagen einstimmig

Herrn Hartmut Mielke

als **Mitglied** sowie

Herrn Christian Schmidt

als **Stellvertreter** für die **Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes „Ammenhausen“**.

**Punkt 11: Wahl eines Vertreters und eines Stellvertreters für die
Verbandsversammlung des Hessischen Wasserverbandes Diemel**

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens weist darauf hin, dass gemäß § 10 der **Verbandssatzung** vom 22.11.2013 die **Vertreter** der **Gemeinden** und **Landkreise** von ihren **Vertretungskörperschaften** für deren **Wahlzeit** gewählt. Die **Vertreter** üben ihr **Amt** nach **Ablauf** ihrer **Amtszeit** bis zum **Amtsantritt** der **neugewählten Vertreter** weiter aus. Die **Mitgliedschaft** in der **Verbandsversammlung** erlischt, wenn die **Voraussetzungen** der **Wahl** oder **Entsendung** des **Mitglieds** wegfallen.

Vorstandsmitglieder, deren **Stellvertreter** sowie **Dienstkräfte** des **Verbandes** können nicht der **Verbandsversammlung** angehören.

Für die Wahl der Mitglieder in den Vorstand sowie für die Mitglieder der Versammlung liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag aller Fraktionen vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt wie vorgeschlagen einstimmig

Herrn Bürgermeister Elmar Schröder

als Mitglied sowie

Herrn Ersten Stadtrat Dieter Orderwald

als Stellvertreter für den Vorstand

sowie Herrn Eckard Bodenhausen als Mitglied sowie Herrn Sebastian Boos als Stellvertreter für die Versammlung des Wasserverbandes Diemel.

Punkt 12: Ersatzbeschaffung oder Reparatur des städtischen Unimogs

Für den Unimog des städtischen Bauhofes stehen Reparaturkosten in Höhe von ca. 9.000,00 EUR an. Des Weiteren müsste in diesem Sommer die große Inspektion und Sicherheitsprüfung nach den gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden, die nochmals ca. 3.500,00 EUR an Kosten verursachen würde. Die Reparatur- und Wartungskosten sind in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen (2013 = 7.863,31 EUR; 2014 = 8.657,23 EUR; 2015 = 10.359,61 EUR). Auch im noch jungen Jahr 2016 mussten schon wieder 3.714,64 EUR für Reparaturen aufgewandt werden.

Aus diesem Grund wurden Angebote für einen Neukauf bzw. Leasing eines neuen Unimogs eingeholt. Es liegen Angebote der Minufa GmbH & Co. KG, Herborn, i. V. m. der SüdLeasing GmbH, Stuttgart, vor. Für den Verkauf des alten Unimogs könnte ein Betrag von 40.000,00 EUR (bei kurzfristigem Verkauf) erzielt werden.

Bei einem Neukauf bzw. Leasing ergeben sich nachfolgende Berechnungen:

Variante 1 Neukauf:

Der Fahrzeugpreis beläuft sich auf 206.024,70 EUR, dieser müsste dann im Haushalt 2017 neu angesetzt werden. Die Finanzierung über eine außerplanmäßige Ausgabe ist mangels Deckung gegenwärtig nicht möglich und nur deswegen einen Nachtragshaushalt 2016 aufzustellen, wäre ein unverhältnismäßig hoher Verwaltungsaufwand.

Bei einer angenommenen Nutzungsdauer von (wie bisher) 8 Jahren, wären das 25.753,00 EUR Abschreibung/Jahr (206.024,70 EUR : 8 Jahre). Liquidität ist für einen Fahrzeugkauf nicht vorhanden, er müsste daher über einen Kommunalkredit am freien Kreditmarkt finanziert werden. Angenommener Zinssatz nach jetzigem Stand für eine Darlehens-

finanzierung 0,89 %/Jahr, das wären bei einem Annuitätendarlehen 7.651,00 EUR über die Gesamtlaufzeit und durchschnittlich 956,00 EUR/Jahr. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass die Inspektion sowie die Reparatur des alten Unimogs in diesem Jahr noch durchgeführt werden müssten, da die Umsetzung aus vorgenannten Gründen erst in 2017 erfolgen könnte.

Der Verkaufspreis, der dann wahrscheinlich geringer ausfallen würde, wäre als Einnahme im Haushalt 2017 anzusetzen.

Zur Vergleichbarkeit mit dem 72-monatigen Leasingangebot sollte aber auch eine mögliche Finanzierung auf 6 Jahre heruntergebrochen werden, was Abschreibungen von 34.337,00 EUR/Jahr (206.024,70 EUR : 6 Jahre) und Zinsen (auch 0,89 %/Jahr) von 5.779,00 EUR über die Gesamtlaufzeit und durchschnittlich 963,00 EUR/Jahr ausmacht.

Variante 2 Kommunales Leasing

Die Kosten belaufen sich bei einer Leasinglaufzeit von 72 Monaten auf monatlich 2.005,75 EUR. Dieses entspricht ausweislich des Angebots einer Verzinsung von 0,9735 %. Nach Rücksprache mit SüdLeasing könne man die 40.000,00 EUR (aus dem Verkauf des alten Unimogs) dort hinterlegen. Dadurch hätte man für ca. 18 Monate die Leasingraten und die Anschlussgarantie im Voraus bezahlt. Die ausstehenden Leasingraten würden dann erst frühestens Ende 2017 beginnen und könnten somit im Ergebnishaushalt 2017 mit eingeplant werden.

Nach Ablauf des Leasingvertrages besteht die Möglichkeit, das Fahrzeug zu dem vertraglich festzulegenden Restwert von ca. 75.000,00 EUR zu erwerben. Ob dieses genutzt oder nach Ablauf des Leasingvertrages ein neues Fahrzeug geleast wird, kann am Ende des Leasingvertrages entschieden werden.

Die Firma Minufa hat 3 Möglichkeiten einer Anschlussgarantie angeboten (Garantiekosten für das 2.-3. Jahr = 2.415,70 EUR; 2.-4. Jahr 6.533,10 EUR und 2.-5. Jahr = 11.888,10 EUR), wobei die Anschlussgarantie für das 2. bis 5. Jahr gewählt werden sollte, um das Kostenrisiko so lange wie möglich im Rahmen zu halten. Die Kosten in Höhe von 11.888,10 EUR müssten dann in die Kaufsumme bzw. Leasingrate eingerechnet werden. Das 6. Jahr der Leasinglaufzeit ist nicht mehr versicherbar.

Variante 3 Vollamortisationsvertrag bzw. Mietkauf

Auf Wunsch der Fraktionsvorsitzenden wurden auch diesbezüglich noch Angebote eingeholt. Die Kosten belaufen sich bei einer Leasinglaufzeit von 72 Monaten auf monatlich 3.025,58 EUR. Dieses entspricht ausweislich des Angebots einer Verzinsung von 1,1468 %. Der Leasinggeber selbst weist jedoch darauf hin, dass für einen Unimog ein Leasing-Vollamortisationsvertrag nicht empfehlenswert sei, da am Ende der Laufzeit der Unimog noch einen relativ hohen Marktwert aufweise und weitere Kosten entstehen können. Anders verhalte es sich, wenn man das Objekt in Form eines Mietkaufvertrages finanziere, wobei das Eigentum mit Zahlung der letzten Rate auf die Mietkäuferin übergehe. Die v.g. Konditionen gelten auch für die Vertragsart Mietkauf.

Variante 4 Reparatur des Unimogs

Die bereits erwarteten Reparatur-, Wartungs- und Prüfungskosten in Höhe von ca. 12.500,00 EUR werden aufgewandt. Von einer Ersatzbeschaffung wird gänzlich abgesehen. Wie bereits erwähnt, sind hier jedoch folgende Punkte zu beachten:

- Die Reparaturanfälligkeit steigt mit zunehmendem Alter deutlich an, und damit auch das Kostenrisiko. Allerdings fallen auch für das abgeschriebene Fahrzeug keine Abschreibungen mehr an.
- Der zurzeit noch gute Restwert würde zunehmend geringer.
- Der Unimog ist sowohl im Sommer- als auch im Winterbetrieb ein außerordentlich wichtiges Gerät für die Arbeiten des städtischen Baubetriebshofes.
Unerwartete Ausfälle, die in der Vergangenheit häufig vorkamen, belasten die Aufgabenerledigung enorm.

Jährliche Kosten auf 6 Jahre:

Variante 1	Abschreibung bei Neukauf	34.337,00 EUR
	Zinsen (0,89% zurzeit)	<u>963,00 EUR</u>
		35.300,00 EUR
	Anschlussgarantie	<u>1.981,35 EUR</u>
	Gesamt	<u><u>37.281,35 EUR</u></u>
Variante 2	Leasing auf Restwert	
	incl. Zinsen (0,9735%)	24.069,00 EUR
	Anschlussgarantie	<u>1.981,35 EUR</u>
	Gesamt	<u><u>26.050,35 EUR</u></u>
Variante 3	Vollamortisationsvertrag bzw. Mietkauf incl. Zinsen (1,1468 %)	36.306,96 EUR
	Anschlussgarantie	<u>1.981,35 EUR</u>
	Gesamt	<u><u>38.288,31 EUR</u></u>

Um den jährlichen Aufwand gering zu halten sowie das Kosten- und Ausfallrisiko zu minimieren, wird empfohlen, der Variante 2 den Vorzug zu geben. Dieses gilt auch insbesondere unter dem Gesichtspunkt der hohen Auslastung des Fahrzeugs und des gegenwärtig niedrigen Zinsniveaus.

Die Strategie, das Kostenrisiko hinsichtlich des städtischen Fuhrparks durch Kommunal-Leasing i. V. m. einer möglichst langen Gewährleistungsverpflichtung weitestgehend im Rahmen zu halten, wird auch aus Sicht des Fachbereichs Finanzdienste weiterhin begrüßt.

Bürgermeister Elmar Schröder erklärt, dass sowohl der Magistrat als auch nach Rücksprache mit den Fraktionsvorsitzenden die Variante 2 befürwortet wird.

Fraktionsvorsitzender Rainer Runte erklärt, dass man sich in der Fraktion die Frage gestellt habe, warum wieder ein Unimog angeschafft werden soll, wenn man mit dem jetzigen Fahrzeug unzufrieden ist.

Bürgermeister Elmar Schröder erklärt, dass das mit den vorhandenen Anbaugeräten zusammenhängt und man nicht grundsätzlich unzufrieden ist.

Fraktionsvorsitzender Rainer Runte erklärt weiter, dass man von Seiten der CDU-Fraktion die Verwaltung beauftragen möchte, ein Zusammenstellung des vorhandenen Fuhrparks des städtischen Baubetriebshofes anzufertigen, aus der die Leistung, Betriebsstunden, Einsatzmöglichkeiten, Nutzungsart, Alter usw. hervorgehen. So könne man sich ein Bild der Gesamtsituation machen und besser über anstehende Maßnahmen entscheiden.

Bürgermeister Elmar Schröder erklärt, dass die Verwaltung eine entsprechende Aufstellung anfertigen werde. Der Bauhof sei mit seinen Geräten in einem Top Zustand, was man auch über einen Pressebericht vor kurzen dokumentiert habe.

Fraktionsvorsitzender Jürgen Pawelczig erklärt, dass es sich bei dem Unimog um ein Fahrzeug handelt, das ständig im Einsatz ist und vom eingesetzten Getriebe nicht ganz unkritisch ist. Hier vertraue man auf die Aussagen des Personals und denke mit dieser vorgestellten Variante eine gute Lösung gefunden zu haben.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, dass als Ersatz für den reparaturbedürftigen Unimog (U 400) ein neuer Unimog unter Berücksichtigung der Einbringung aus dem Verkaufserlös des alten Unimogs von 40.000,00 EUR, der bei der Leasingbank hinterlegt und auf die ersten Leasingraten angerechnet wird, geleast werden soll.

Die monatliche Leasingrate beträgt 2.005,75 EUR. Weiterhin wird eine Anschlussgarantie für das 2. bis 5. Jahr abgeschlossen.

Punkt 13: Jubiläum Landsknechte

Seitens der Schützengesellschaft 1560 Rhoden liegt ein Antrag vor, dass 50jährige Jubiläum der Historischen Gruppen (Landsknechte) am Wochenende 20./21. August 2016 eigenverantwortlich unter Übernahme sämtlicher Haftungsansprüche im Schlossgarten durchzuführen.

Bekanntlich wurde seitens der städtischen Gremien im Jahr 2013 gefordert, einer öffentlichen Nutzung im Schloss Rhoden nur dann zuzustimmen, wenn zeitgleich eine der zahlreichen städtischen Immobilien im Stadtteil Rhoden aus der Nutzung genommen werde. Von der Stadtverordnetenversammlung wurde darüber hinaus in der Sitzung am 12.03.2015 der Beschluss gefasst, dass aufgrund der gewerblichen Vermarktung der Waldeckischen Domonialverwaltung unter dem Titel

„Arbeiten im Schloss“ zunächst keine städtischen Nutzungen im Gebäude erfolgen wird oder öffentliche Veranstaltungen auf dem Grundstück des Domaniums stattfinden werden, weil es bisher keine Antwort des Ortsbeirates Rhoden gab.

Die Thematik wurde nach der Neukonstitution der städtischen Gremien vom neuen Ortsbeirat Rhoden deshalb umgehend neu aufgegriffen. Nach einer Mitteilung des Ortsbeirates Rhoden vom 05.05.2016 haben sich bereits die Vereinsvertreter der Rhoder Vereine in einer gemeinsamen Arbeitssitzung am 04.05.2016 für eine öffentliche Nutzung des Schlosses ausgesprochen und sind grundsätzlich mit der Entnahme des „Stadtkellers“ aus der öffentlichen Nutzung und anschließender Veräußerung einverstanden.

Der Ortsbeirat selbst hat in seiner Sitzung am 12. Mai 2016 einstimmig beschlossen, dass zur zukünftigen öffentlichen Nutzung des Schlosses nach der Verlegung des Trauzimmers und des Stadtarchives der „Stadtkeller“ aus der öffentlichen Nutzung genommen und anschließend veräußert werden könnte.

Damit das Jubiläum der Landsknecht im Schloßgarten ausgerichtet werden kann, ist die Aufhebung des Stadtverordnetenbeschlusses vom 12.03.2015 erforderlich.

Seitens der Waldeckischen Domanialverwaltung wurde bereits im Vorfeld die Genehmigung der Jubiläumsveranstaltung in Aussicht gestellt, wenn die Stadt Diemelstadt die volle Haftung- und Sorgfaltspflicht für diese Veranstaltung übernimmt.

Bürgermeister Elmar Schröder erklärt, dass normalerweise ein Grundstückseigentümer, in diesem Fall die Waldeckische Domanialverwaltung, mit einem Veranstalter (hier: Schützengesellschaft Rhoden) einen Vertrag zur Nutzung und Haftung abschließt. Weil die Waldeckische Domanialverwaltung allerdings darauf besteht, dass die Haftung-, Sorgfalts- und Verkehrssicherungspflicht zunächst von der Stadt Diemelstadt zu übernehmen ist und somit die Domanialverwaltung von jeglicher Haftung freigestellt wird, muss in einem zweiten Schritt ein weiterer Vertrag zwischen der Stadt Diemelstadt und dem Veranstalter abgeschlossen werden. Damit in diesem zweiten Vertrag keine rechtliche Lücke mit einem Haftungsrisiko verbleibt, wird die Stadt Diemelstadt gemeinsam mit ihrem Rechtsanwalt einen Vertragsentwurf entwickeln.



Er erklärt weiter, dass der Verein aufgrund der kurzen noch verbleibenden Zeit für die weitere Organisation Sicherheit benötigt. Obschon es bisher keine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gegeben hat, der Magistrat erst in dieser Sitzung konstituiert wurde und eine Diskussion zu der vorgelegten Tischvorlage nicht möglich war, bittet der Bürgermeister darum, dem Vorschlag als Einzelfallentscheidung zuzustimmen.

Durch diese Entscheidung sollte jedoch kein Präzedenzfall entstehen. Vielmehr sollte im Anschluss ganz in Ruhe die weitere mögliche Nutzung des Schlosses, gemeinsam mit den Fraktionen, dem Ortsbeirat, den Vereinen und der Bevölkerung erarbeitet und mit der Domonialverwaltung abgestimmt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12.03.2015 aufzuheben und stimmt der Durchführung der Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre Landsknechte“ der Schützengesellschaft 1560 Rhoden e.V. im Schlossgarten unter der Bedingung zu, dass für diese öffentliche Veranstaltung sowohl die Waldeckische Domonialverwaltung als auch die Stadt Diemelstadt von der Haftungs-, Sorgfalts- und Verkehrssicherungspflicht durch die Schützengesellschaft 1560 Rhoden e.V. durch Abschluss entsprechender Haftungsausschließungsvereinbarungen freigestellt wird.

Über eine sonstige Nutzung des Schlosses und des Schlossgartens wird zu einem späteren Zeitpunkt beraten und beschlossen.

Punkt 14: 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 „Salzborner Weg“

- hier: a) Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken im Rahmen der öffentlichen Auslage gem. § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB/Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB**
- b) Erneute Beteiligung der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4a (3) BauGB und erneute öffentliche Auslage gem. § 3 (2) i.V. mit § 4a (3) BauGB**

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Planer Detlef Schmidt vom Büro für Freiraum- und Landschaftsplanung, Grebenstein. Planer Detlef Schmidt erklärt der Versammlung, dass am 11.12.2015 der Aufstellungsbeschluss sowie das Verfahren gem. § 13 a BauGB „Beschleunigtes Verfahren“ beschlossen wurden.

Der o.g. Plan mit Begründung hat gem. § 3 (2) BauGB vom 01.03.2016 bis einschl. 05.04.2016 öffentlich ausgelegen. Die Behörden wurden gem. § 4 (2) mit Schreiben vom 23.02.2016 beteiligt und zur Abgabe einer Stellungnahme mit angemessener Frist aufgefordert. Die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB wurde ebenfalls mit Schreiben vom 23.02.2016 durchgeführt.

Die wesentlichen Einwendungen beziehen sich auf die Auswirkungen des Sonderpostenmarktes auf die Nachbarstadt Marsberg und die rechtssicheren Festsetzungen des ursprünglichen Bebauungsplanes. Die durch die vorliegenden Einwendungen hervorgerufenen Änderungen führen zu einer erneuten Auslage des Bebauungsplanes. Die Erstellung einer Auswirkungsanalyse wurde erforderlich.

Bei der Umnutzung des alten Rewe-Gebäudes handelt es sich um eine Umnutzung für sporadisch anfallende Güter (Schnäppchen- oder Sonderpostenmarkt). Die in Auftrag gegebene Analyse hat zusammenfassend ergeben, dass gegenüber den in der Stadt Marsberg ansässigen Einzelhandelsbetriebe kleine Umsatzverlagerung in Größenordnungen induziert werden, die einen dort ansässigen Betrieb in seinem Fortbestand gefährden würden.

Planer Schmidt erklärt, dass nunmehr eine neue verkürzte Offenlage erfolgt und die beiden Bedenkenräger an dem Verfahren beteiligt werden.

Stadtverordneter Florian Boos fragt an, was die im Plan aufgeführten Flächen eines gastronomischen Betriebes zu bedeuten haben? Liegen hier konkrete Planungen vor?

Planer Detlef Schmidt erklärt, dass es sich um eine Vorsorgemaßnahme handelt um ggf. zu einem späteren Zeitpunkt einen Imbiss zulassen zu können.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Diemelstadt beschließt sodann einstimmig wie folgt:

- a) Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB, der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB zur Kenntnis. Die vorgebrachten Behandlungsvorschläge zu den vorgebrachten Anregungen werden beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, das Ergebnis mitzuteilen.
- b) Die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 21 „Salzborner Weg“ ist erneut auszulegen und die Stellungnahmen sind erneut einzuholen. Es wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können; hierauf ist in der erneuten Bekanntmachung nach § 3 (2) Satz 2 hinzuweisen.

Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme werden angemessen verkürzt.

Die Einholung der Stellungnahmen wird auf die von der Änderung oder Ergänzung betroffene Öffentlichkeit sowie die betroffenen Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange beschränkt.

Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist ein Auszug aus dem Abwägungsprotokoll beizufügen.

Die nach Einschätzung der Verwaltung vorliegenden wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen sind mit dem Planentwurf zur Einsichtnahme auszulegen.

Bei der Offenlegungsbekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass wenn Angaben zu verfügbaren umweltbezogenen Informationen vorhanden sind, diese eingesehen werden können, die Möglichkeit zur Stellungnahme innerhalb der Auslegungsfrist besteht und eine Nichtberücksichtigung nicht fristgerecht abgegebener Stellungnahmen möglich ist und ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Punkt 15: Verschiedenes

15.1 Oliver Klaus im Kreistag vertreten

Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Behrens gratuliert dem Stadtverordneten Oliver Klaus zur Wahl in den Kreistag und zeigt sich erfreut,

dass auch in der neuen Legislaturperiode die Diemelstädter Interessen im Kreistag des Landkreises Waldeck-Frankenberg vertreten werden.

15.2 Einladung Schloß Rhoden

Stadtverordneter Bernd Flamme gibt im Namen der Familie Beisinghoff eine Einladung zur feierlichen Eröffnung eines Kunstobjektes im Innenhof des Schloßes für Freitag, 20.05.2016 bekannt.

15.3 Frequentierung der Deutschkurse durch Flüchtlinge

Stadtverordneter Rainer Runte bittet die Verwaltung um Erstellung einer Übersicht über die Frequentierung der von der Stadt Diemelstadt beauftragten Deutschkurse durch die Flüchtlinge die in der Stadt Diemelstadt leben.

15.4 Wickelaufgaben in den städtischen Gemeinschaftseinrichtungen

Stadtverordnete Tatjana Volke-Behrens fragt an, wie weit die Verwaltung mit der Ausstattung der Gemeinschaftseinrichtungen mit Wickelaufgaben ist. Im Haus des Gastes ist noch immer keine Auflage vorhanden, so dass bei der 875-Jahr-Feier wieder viele Mütter angefragt haben.

Fachbereichsleiter Eckard Bodenhausen erklärt, dass die Verwaltung hier Abhilfe schaffen werde.

15.5 Termin

Bürgermeister Elmar Schröder gibt der Versammlung den Termin der nächsten Magistratssitzung am 08.06.2016 um 15:00 Uhr in der Lindenhalle Wethen bekannt, zu der im Anschluss ab 17:00 Uhr die Fraktionsvorsitzenden und der Stadtverordnetenvorsteher eingeladen sind.

Tagesordnung:

17:00 Uhr	Vorstellung des Forstentwicklungsplanes durch das Hessische Forstamt Diemelstadt
17:30 Uhr	Stellenplan 2017
18:00 Uhr	RA Göbel „Verträge zur Nutzung Schloßumfeld“

Im Anschluss daran folgt ab 19:00 Uhr eine öffentliche Ortsbeiratssitzung mit Vorstellung des Baumkatasters durch das Planungsbüro. Hierzu sind auch die anderen Ortsvorsteher und Mandatsträger herzlich eingeladen.

15.6 Verkehrserziehung für Flüchtlinge

Stadtverordneter Udo Angern fragt an, ob bezüglich der Verkehrserziehung für die in Diemelstadt lebenden Flüchtlinge etwas vorgesehen ist?

Bürgermeister Elmar Schröder erklärt, dass er zu diesem Thema in der nächsten Sitzung mehr und im Detail berichten werde.

Diemelstadt, den 23.05.2016

Der Stadtverordnetenvorsteher

gez. Wolfgang Behrens

Der Schriftführer

gez. Carsten Gutschank